



DIAKONIA

Kościół Ewangelicko-Augsburskiego w RP

00-246 Warszawa, ul. Miodowa 21
tel. (22) 88 70 206, (22) 88 70 2017, tel./fax (22) 88 70 216
e-mail: diakonia-kosciola@diakonia.org.pl
www.diakonia.org.pl

L.dz D/ 374/WF/234

Warschau, 3.08.2020

Frau
Oberin Diakonisse Heidi Steinmetz
Frankfurter Diakonissenhaus

Herr
Pfarrer Alexander Liermann
Frankfurter Diakonissenhaus

„Seid niemandem etwas schuldig, außer dass ihr euch untereinander liebt“
Römer 13,8

Sehr geehrte, liebe Schwester Oberin,
Sehr geehrter, lieber Pfarrer Liermann,
Liebe Schwestern Diakonisse,

Im Namen der Diakonie Polen danken wir Ihnen für das Gedenkbuch "Unter der Haube Festschrift 150 Jahre Diakonissen Frankfurt" zur Geschichte der Gründung des Diakonats in Frankfurt. Wir freuen uns, dass wir uns als Polnische Diakonie dem schwesterlichen Gebet anschließen und Gott für die Arbeit des Frankfurter Diakonats und den Dienst der Diakonissen in den vergangenen 150 Jahren danken können.

Sensibel für menschliches Leid, gründete Pfarrer Theodor Fliedners vor 150 Jahren das erste Diakonats in Kaiserwerth. Er begann seine Arbeit trotz der Widrigkeiten, denen er begegnete, im Vertrauen auf Gottes Verheißungen. Als die Jahre vergingen und neue Herausforderungen auftauchten, gab es keinen Mangel an bedürftigen Menschen, die sich bücken mussten und um eine helfende Hand baten, denen mit einem guten Wort und Freundlichkeit geholfen werden musste. Die Diakonissen konzentrierten sich auf karitative Arbeit, erkannten Bedürfnisse und halfen den Bedürftigen. Sie setzen die Botschaft der gegenseitigen Liebe bis heute um - sie handeln diakonisch nicht aus Pflicht und um ihres eigenen Verdienstes willen, sondern aus Dankbarkeit gegenüber Gott für seine Liebe und Gnade, wobei sie Gottes Segen und Führung bei jedem Schritt betonen.

Das Jubiläum ist eine Zeit der Dankbarkeit, der Danksagung und der Gebete für Gottes Führung. Wir danken der Schwestern des Diakonissenhauses Frankfurt für die langjährige Zusammenarbeit mit dem Diakonats Eben-Ezer in Dzięgielów. Wir sind besonders dankbar für die Unterstützung der polnischen diakonischen Tätigkeit zum Wohle unseres Nächsten, für das Zeugnis des aktiven Glaubens an die Liebe zu einem anderen Menschen.

In diesem Jubiläumsjahr wünschen wir Ihnen jeden Tag eine Fülle von Gottes Gnaden. Möge der gute Gott die ganze Gemeinschaft segnen - Schwestern und Pfarrer und alle, die an der Arbeit des Diakonissenhauses Frankfurt beteiligt sind. Möge er seine Berufung stärken und in einem weiteren Dienst leiten, der gute Frucht bringt und ein sichtbares Zeugnis christlicher Nächstenliebe, Verantwortung für den Nächsten und praktischer Liebe zu anderen bleibt.

Mit den Wünschen von Gottes Segen

Wanda Falk
Generaldirektorin der Diakonie Polen

bp Ryszard Bogusz
Präses der Diakonie Polen